



## Direkte Bundessteuer

Bern, 11. September 2025

### Rundschreiben

## ***Ausgleich der Folgen der kalten Progression sowie Zinssätze bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2026***

### **1. Ausgleich der Folgen der kalten Progression für das Steuerjahr 2026**

Der Ausgleich der Folgen der kalten Progression erfolgt jährlich aufgrund des Standes des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) am 30. Juni vor Beginn der Steuerperiode. Bei einem negativen Teuerungsverlauf ist ein Ausgleich ausgeschlossen ([Art. 39 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer](#); SR 642.11; DBG).

Die Folgen der kalten Progression wurden letztmals für das Steuerjahr 2025 angeglichen (massgebender Indexstand vom 30. Juni 2024: 170.3 Punkte, Basis Dezember 1982 = 100). Am 30. Juni 2025 betrug der massgebende Index 170.4 Punkte, was gegenüber dem Indexstand per 30. Juni 2024 einer **Erhöhung von 0.06 Prozent** entspricht.

Das EFD hat am 10. September 2025 die Verordnung vom 22. August 2024 über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen bei der direkten Bundessteuer (Verordnung über die kalte Progression; SR 642.119.2) mit den neuen Tarifen und Abzügen angepasst, welche auf den 1. Januar 2026 in Kraft tritt. Die Tarife zur Berechnung der direkten Bundessteuer sind aus der beiliegenden Tabelle ersichtlich (Tarif 2026). Die Abzüge bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2026 (vgl. nachstehende Tabelle; Änderungen farblich hervorgehoben) sind überdies auf der [Homepage der Eidgenössischen Steuerverwaltung](#) (ESTV) publiziert.

Abzug und Rechtsgrundlagen	Steuerjahr	
	2025 (CHF)	2026 (CHF)
Besteuerung nach dem Aufwand ( <a href="#">Art. 14 DBG</a> ), steuerfreie Grenzbeträge ( <a href="#">Art. 24 DBG</a> ), Berufskostenpauschalen ( <a href="#">Art. 26 DBG</a> sowie <a href="#">Anhang Berufskostenverordnung</a> ), allgemeine Abzüge ( <a href="#">Art. 33 DBG</a> ), Sozialabzüge ( <a href="#">Art. 35 DBG</a> ), Tarif ( <a href="#">Art. 36 DBG</a> )		
Besteuerung nach dem Aufwand (Art. 14 Abs. 3 Bst. a DBG)	434'700	435'000
Feuerwehrsold (Art. 24 Bst. f <sup>bis</sup> DBG)	5'300	5'400
Gewinnspiele (Art. 24 Bst. i <sup>bis</sup> DBG)	1'070'400	1'071'000
Gewinnspiele (Art. 24 Bst. j DBG)	1'100	1'100
Maximalabzug für Fahrkosten bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit (Art. 26 Abs. 1 Bst. a DBG)	3'300	3'300
Fahrkosten für Fahrräder, Motorfahrräder <sup>1</sup>	700	700
Fahrkosten für Motorräder pro Kilometer <sup>1</sup>	0.40	0.40
Fahrkosten für Automobile pro Kilometer <sup>1</sup>	0.70	0.75

Abzug und Rechtsgrundlagen (Fortsetzung)		Steuerjahr	
		2025 (CHF)	2026 (CHF)
Mehrkosten bei auswärtiger Verpflegung (voller Abzug / Tag) <sup>1</sup>		15	15
Mehrkosten bei auswärtiger Verpflegung (voller Abzug / Jahr) <sup>1</sup>		3'200	3'200
Mehrkosten bei auswärtiger Verpflegung (halber Abzug / Tag) <sup>1</sup>		7.50	7.50
Mehrkosten bei auswärtiger Verpflegung (halber Abzug / Jahr) <sup>1</sup>		1'600	1'600
Mehrkosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt (voller Abzug / Tag) <sup>1</sup>		30	30
Mehrkosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt (voller Abzug / Jahr) <sup>1</sup>		6'400	6'400
Mehrkosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt (halber Abzug / Tag) <sup>1</sup>		22.50	22.50
Mehrkosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt (halber Abzug / Jahr) <sup>1</sup>		4'800	4'800
Übrige Berufskosten <sup>1</sup>	Min.	2'000	2'000
	Max.	4'000	4'000
Pauschale Nebenerwerb <sup>1</sup>	Min.	800	800
	Max.	2'400	2'400
Höchstabzüge für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen (Art. 33 Abs. 1 Bst. g sowie Art. 33 Abs. 1 <sup>bis</sup> DBG)			
- für verheiratete Personen in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe			
- mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a		3'700	3'700
- ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a		5'550	5'550
- für die übrigen Steuerpflichtigen			
- mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a		1'800	1'800
- ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a		2'700	2'700
- für jedes Kind		700	700
- für jede unterstützungsbedürftige Person		700	700
Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien (Art. 33 Abs. 1 Bst. i DBG)		10'600	10'600
Kosten für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung (Art. 33 Abs. 1 Bst. j DBG)		13'000	13'000
Zweiverdienerabzug (Art. 33 Abs. 2 DBG)	Min.	8'600	8'600
	Max.	14'100	14'100
Kinderdrittbetreuungsabzug (Art. 33 Abs. 3 DBG)	Max.	25'800	25'800
Einsatzkosten Geldspiele (Art. 33 Abs. 4 DBG)	Max.	5'400	5'400
Einsatzkosten Online-Geldspiele (Art. 33 Abs. 4 DBG)	Max.	26'800	26'800
Freiwillige Leistungen (Art. 33a DBG)		100	100
Kinderabzug (Art. 35 Abs. 1 Bst. a DBG)		6'800	6'800
Unterstützungsabzug (Art. 35 Abs. 1 Bst. b DBG)		6'800	6'800
Verheiratetenabzug (Art. 35 Abs. 1 Bst. c DBG)		2'800	2'800
Abzug vom Steuerbetrag pro Kind (Art. 36 Abs. 2 <sup>bis</sup> DBG)		263	263

<sup>1</sup> [Verordnung des EFD über den Abzug der Berufskosten unselbstständig Erwerbstätiger bei der direkten Bundessteuer vom 10. Februar 1993](#)

## 2. Ansätze für die Bewertung von Naturalbezügen für das Steuerjahr 2026

**Keine Anpassung** für das Steuerjahr 2026 erfolgt aufgrund der geringen Teuerung bei den Naturalbezügen (Merkblätter N1, N2 und NL1). Damit gelten weiterhin die Merkblätter N1/2007 für Selbstständigerwerbende, N2/2007 für Arbeitnehmende sowie NL1/2007 für die Land- und Forstwirtschaft (vgl. Beilagen [zum Rundschreiben der ESTV vom 5. Oktober 2006 über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression im Praenumerando-System / Anpassung der Berufskostenpauschalen und Naturalbezüge ab 1. Januar 2007](#))

## 3. Zinssätze bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2026

Das EFD hat am 9. September 2025 die Verordnung vom 25. Juni 2021 über die Verzugs- und die Vergütungszinssätze auf Abgaben und Steuern (Zinssatzverordnung EFD; SR 631.014) angepasst. Diese Änderungen treten auf den 1. Januar 2026 in Kraft. Die Zinssätze bei der direkten Bundessteuer sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich (Änderungen farblich hervorgehoben) und auf der [Homepage der Eidgenössischen Steuerverwaltung](#) (ESTV) publiziert.

Zinssätze und Rechtsgrundlagen	Steuerjahr	
	2025 (in %)	2026 (in %)
Verzugs- und Rückerstattungszinsen ( <a href="#">Art. 164 Abs. 1</a> bzw. <a href="#">Art. 162 Abs. 3 DBG</a> ) sowie Vergütungszins für Vorauszahlungen ( <a href="#">Art. 163 Abs. 2 DBG</a> ), Verordnung des EFD über Fälligkeit und Verzinsung der DBSt ( <a href="#">Art. 3, 4 und 5</a> ), Zinssatzverordnung des EFD (Anhang <a href="#">Ziffer 1</a> )		
Verzugs- und Rückerstattungszins	4,50	4,00
Vergütungszins für Vorauszahlungen	0,75	0,00

Abteilung Aufsicht Kantone  
Fachdienste



Roland Pulfer  
Leiter

## Tarif 2026 (Art. 36 DBG)

Gemäss Verordnung des EFD über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2026

1 Die Steuer für ein Steuerjahr beträgt:

– bis 15 200 Franken Einkommen	0 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	–.77 Franken;
– für 33 200 Franken Einkommen	138.60 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	–.88 Franken mehr;
– für 43 500 Franken Einkommen	229.20 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.64 Franken mehr;
– für 58 000 Franken Einkommen	612.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.97 Franken mehr;
– für 76 200 Franken Einkommen	1 152.50 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.94 Franken mehr;
– für 82 100 Franken Einkommen	1 502.95 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.60 Franken mehr;
– für 108 900 Franken Einkommen	3 271.75 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.80 Franken mehr;
– für 141 500 Franken Einkommen	6 140.55 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.00 Franken mehr;
– für 185 100 Franken Einkommen	10 936.55 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	13.20 Franken mehr;
– für 793 900 Franken Einkommen	91 298.15 Franken
– für 794 000 Franken Einkommen	91 310.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.50 Franken mehr.

2 Für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, beträgt die jährliche Steuer:

– bis 29 700 Franken Einkommen	0 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	1.00 Franken;
– für 53 400 Franken Einkommen	237.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.00 Franken mehr;
– für 61 300 Franken Einkommen	395.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	3.00 Franken mehr;
– für 79 100 Franken Einkommen	929.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	4.00 Franken mehr;
– für 94 900 Franken Einkommen	1 561.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.00 Franken mehr;
– für 108 700 Franken Einkommen	2 251.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.00 Franken mehr;
– für 120 600 Franken Einkommen	2 965.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	7.00 Franken mehr;
– für 130 500 Franken Einkommen	3 658.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.00 Franken mehr;
– für 138 400 Franken Einkommen	4 290.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	9.00 Franken mehr;
– für 144 300 Franken Einkommen	4 821.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	10.00 Franken mehr;
– für 148 300 Franken Einkommen	5 221.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.00 Franken mehr;
– für 150 400 Franken Einkommen	5 452.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	12.00 Franken mehr;
– für 152 400 Franken Einkommen	5 692.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	13.00 Franken mehr;
– für 941 300 Franken Einkommen	108 249.00 Franken
– für 941 400 Franken Einkommen	108 261.00 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.50 Franken mehr.

2<sup>bis</sup> [...]. Der so ermittelte Steuerbetrag ermässigt sich um 263 Franken für jedes Kind oder jede unterstützungsbedürftige Person.

3 Steuerbeträge unter 25 Franken werden nicht erhoben.

## Barèmes 2026 (art. 36 LIFD)

Selon l'ordonnance du DFF sur la compensation des effets de la progression à froid pour les personnes physiques en matière d'impôt fédéral direct pour l'année fiscale 2026

1 L'impôt dû pour une année fiscale s'élève:

– jusqu'à 15 200 francs de revenu, à	0 franc
et, par 100 francs de revenu en plus,	–.77 franc;
– pour 33 200 francs de revenu, à	138.60 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	–.88 franc de plus;
– pour 43 500 francs de revenu, à	229.20 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	2.64 francs de plus;
– pour 58 000 francs de revenu, à	612.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	2.97 francs de plus;
– pour 76 200 francs de revenu, à	1 152.50 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	5.94 francs de plus;
– pour 82 100 francs de revenu, à	1 502.95 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	6.60 francs de plus;
– pour 108 900 francs de revenu, à	3 271.75 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	8.80 francs de plus;
– pour 141 500 francs de revenu, à	6 140.55 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	11.00 francs de plus;
– pour 185 100 francs de revenu, à	10 936.55 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	13.20 francs de plus;
– pour 793 900 francs de revenu, à	91 298.15 francs
– pour 794 000 francs de revenu, à	91 310.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	11.50 francs de plus.

2 Pour les couples mariés vivant en ménage commun, l'impôt annuel s'élève:

– jusqu'à 29 700 francs de revenu, à	0 franc
et, par 100 francs de revenu en plus,	1.00 franc;
– pour 53 400 francs de revenu, à	237.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	2.00 francs de plus;
– pour 61 300 francs de revenu, à	395.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	3.00 francs de plus;
– pour 79 100 francs de revenu, à	929.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	4.00 francs de plus;
– pour 94 900 francs de revenu, à	1 561.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	5.00 francs de plus;
– pour 108 700 francs de revenu, à	2 251.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	6.00 francs de plus;
– pour 120 600 francs de revenu, à	2 965.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	7.00 francs de plus;
– pour 130 500 francs de revenu, à	3 658.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	8.00 francs de plus;
– pour 138 400 francs de revenu, à	4 290.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	9.00 francs de plus;
– pour 144 300 francs de revenu, à	4 821.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	10.00 francs de plus;
– pour 148 300 francs de revenu, à	5 221.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	11.00 francs de plus;
– pour 150 400 francs de revenu, à	5 452.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	12.00 francs de plus;
– pour 152 400 francs de revenu, à	5 692.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	13.00 francs de plus;
– pour 941 300 francs de revenu, à	108 249.00 francs
– pour 941 400 francs de revenu, à	108 261.00 francs
et, par 100 francs de revenu en plus,	11.50 francs de plus.

2<sup>bis</sup> [...]. Le montant d'impôt ainsi fixé est réduit par 263 francs par enfant et par personne nécessiteuse.

3 Les montants d'impôt inférieurs à 25 francs ne sont pas perçus.